

GESCHÄFTSBERICHT 2005



Vor allem im Kinder- und Jugendbereich hatten wir in diesem Jahr wieder Zuwachs. Das spiegelt sich nicht nur in den unterschiedlichen Trainingsgruppen wieder – für Kinder ab 3 Jahren gibt es Bewegungsangebote und für die älteren stehen 5 Trainer zur Verfügung, die eine optimale Förderung der Kinder ermöglichen. Neben dem Training waren wir auch 2005 bemüht, verschiedene sportliche und außersportliche Veranstaltungen für diese Altersgruppen anzubieten. Darüber hinaus standen 2005 zahlreiche Lehrgänge, Veranstaltungen und Weiterbildungsangebote auf dem Programm.

Februar

Winterlehrgang mit Sensei Lothar Ratschke – schon fast eine Tradition, fand auch Anfang dieses Jahr wieder ein Lehrgang mit Meister Ratschke statt. Viele nutzten diese erste Gelegenheit in diesem Jahr, um eine Gürtelprüfung abzulegen.

Weiterbildung für die Trainer ist ein wichtiges Element, um neue Impulse zu geben und auch den Trainern die nötige Anerkennung zukommen zu lassen. Daher hieß es im Februar für alle Trainer des Vereins, ein interessantes und vor allem gemeinsames Wochenende im nahen Naumburg zu verbringen. Im dortigen Sportpark nutzen wir die Möglichkeit, um praktisch zu trainieren und auf altersspezifische Eigenheiten der jeweiligen Trainingsgruppen einzugehen und um in theoretischen Einheiten u. a. auch den Austausch untereinander zu fördern. Alle waren sich einig, dass ein solches Weiterbildungswochenende jedes Jahr in das Programm aufgenommen werden sollte.

März

Ostern ist jedes Jahr die Zeit, in der sich die Vereinsmitglieder auf Reise begeben. Dieses Jahr ging es in den Sportpark Rabenberg, im Erzgebirge. Bei teils noch winterlichem Wetter standen kurze Wanderungen, verrückte Geländespiele und viele sportliche Aktivitäten in der Sporthalle auf dem Programm. Für Frühaufsteher bot die hauseigene Schwimmhalle ausreichend Platz. Besonders kreativ wurden die mitgereisten Kinder beim Osterbasteln. Eine Vereinsfahrt, die für viel Spaß und Bewegung sorgte.

April

Auch für die Vorstandsmitglieder hieß es dieses Jahr – Weiterbildung. Auf dem Plan standen interessante Punkte, wie Vereinsführung, Planung und Organisation von Festen und Feiern und Öffentlichkeitsarbeit. Darüber hinaus wurde ein neues Arbeitsmittel eingeführt, das den Austausch der Vorstandsmitglieder untereinander bzw. die Einbindung von Vereinsmitgliedern ermöglicht.

Mai

In diesem Monat boten wir gleich zwei hochrangige Lehrgänge an. Anfang Mai besuchte Sensei Lothar Ratschke unseren Verein und brachte interessante Anregungen mit.

Ende Mai hießen wir einmal mehr Sensei Tadashi Ishikawa aus Japan willkommen. Wie immer konnte er mit einer Vielzahl unterschiedlicher und anstrengender Übungen beeindrucken.



GESCHÄFTSBERICHT 2005



Juni

Die Mitte des Jahres hielt interessante Aktivitäten für unseren Verein bereit. Gleich zu Beginn des Monats zeigten 20 Karate-Ka zu Fuß und im Rollstuhl bei der Europäischen Karate-Meisterschaft der Länder in der Leipziger Arena vor Zuschauern aus ganz Europa ihr Können im Rollstuhl-Karate. Selbst Sensei Ishikawa ließ es sich nicht nehmen, bei dieser Präsentation dabei zu sein und unsere Gruppe zu leiten. Es war ein unglaublicher Erfolg mit Standing Ovations.

Ebenfalls im Juni galt es für unsere Kinder zu zeigen, was in ihnen steckt. Das diesjährige Kindersportfest stand unter dem Motto Mittelalter. Mittelalterliche Spiele, wie Drachentöten, Apfelschichten im Hexenkessel oder Ritterkampf mussten gemeistert werden. Premiere in diesem Jahr war die Beteiligung der Eltern an den Turnieren. Ein wahres Vergnügen.

August

Natürlich gab es auch in diesem Jahr wieder einen Freiluftausflug – per Rad. Quer durch die Natur radelten die Teilnehmer um sich abends gemütlich in einer selbstgebaute Zeltstadt niederzulassen.



Dezember

Für Trainer und Mitglieder gab es im Dezember noch einen besonderen Ausflug – die Reise zum Weihnachtslehrgang in Siegen. Gleich mehrere Karate-Meister vermittelten ihr Können.

Spiel, Spaß und Basteln – wie jedes Jahr hatte es unsere Weihnachtsfeier in sich. Begeistert bastelten die vielen Kinder Weihnachtskugeln und sausten quer über die Bühne bei einigen der vielen lustigen Spiele. Anschließend bewiesen sie, dass Gedichte und Lieder noch immer für große Freude sorgen, als sie diese dem Weihnachtsmann vortrugen. Für die Älteren ging es im Anschluss ebenso lustig weiter. Zunächst probierten sich acht Anwesende in Activity. Gar nicht mal schlecht. Doch auch für die Zuschauer hieß es dann Mitmachen. Denn im anschließenden Ad-hoc-Theaterspiel waren alle gefragt. Ein gemütlicher und lustiger Abschluss des gemeinsamen Jahres 2005.

